



SCHAMANISCHES
NETZWERK EUROPA e. V.

Neues bei Schamanisches Netzwerk Europa e. V.

Liebe Mitglieder und an der Vereinsarbeit Interessierte,

folgendes Seminar bieten wir demnächst an:

Inhalt

1. SEMINAR 15. – 17.10. 2010 - DIE WURZELN DES EUROPÄISCHEN SCHAMANENBAUMS

1. SEMINAR 15. – 17.10. 2010 - DIE WURZELN DES EUROPÄISCHEN SCHAMANENBAUMS

Ein Einführungsseminar über Grundbegriffe, schamanisch - spirituelle Wurzeln Europas und Übungen für einen praktischen, zeitgemäßen Umgang damit

Leitung: Hildegard Fuhrberg, Vorstand „Schamanisches Netzwerk Europa E.V.“

Näheres unter: www.schamanisches-netzwerk-europa.de

zur Person: www.alteheilkunst.com und www.schamanisches-netzwerk-europa.de

Dauer und Datum:

Das Seminar findet statt vom 15. bis 17.10.2010. Es dauert von Freitagnachmittag 17 Uhr bis Sonntagnachmittag 15 Uhr.

Ort: Seminarhotel Odenwald (siehe internet www.seminarhotel-odenwald.de)

Preis für Verpflegung und Unterkunft am Wochenende: 120,00 €

Honorar für das Seminar: 250,00 € (Ratenzahlungen auf Antrag möglich)

Voraussetzungen: keine,
(Ausnahmen siehe „Teilnahmebedingungen“ auf der website des Vereins, über Veranstaltungen und weiter über Anmeldeformular)

Anmeldung: www.schamanisches-netzwerk-europa.de, oder info@schamanisches-netzwerk.europa.de oder über Renate Greinert 05362-62648

Fortsetzungsmöglichkeiten:

2011: Besprechen – ein Praxis Seminar

2011: Orakel – ein Praxis Seminar

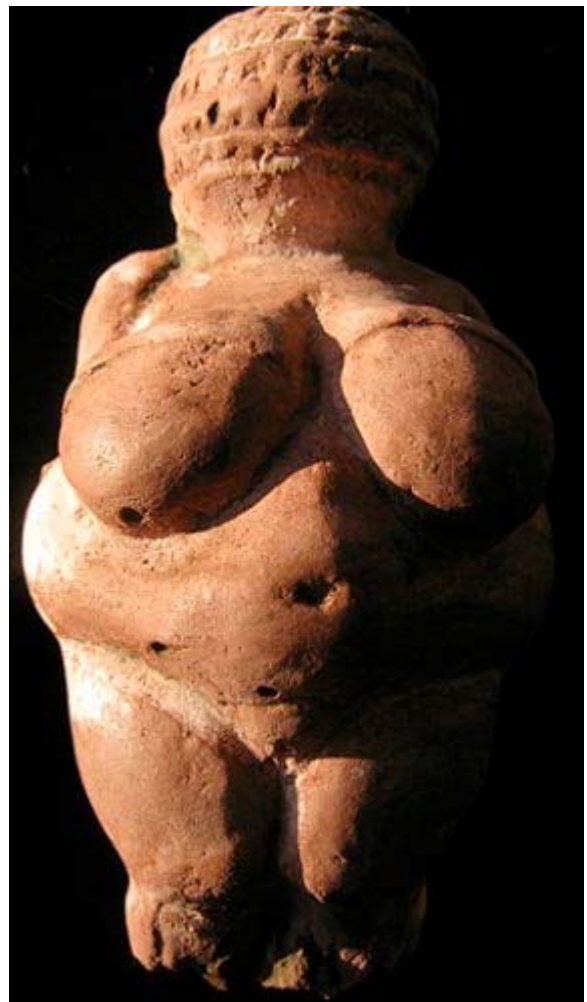
Dieses Einführungsseminar oder andere Grundlagen ist die Voraussetzung für die beiden Seminare 2011

Über Inhalte des Seminars:

Europa ist zweifellos ein sehr alter Kulturraum. Europa ist heute ebenso eindeutig eine moderne Industriekultur mit allen Vor- und Nachteilen.

Gibt es heute hier in Europa noch „Karten“, die die alten Wege verzeichnen?

Im Augenblick scheint es einfacher zu sein, Menschen aus anderen Kulturen zu folgen die die schamanischen Pfade nie verloren haben. Die Begeisterung für andere, ursprünglichere Kulturen ist verbunden mit dem Zweifel, ob eigentlich Schamanismus überhaupt in einer modernen Landschaft wie der unsrigen noch möglich ist.



Altes Wissen ist nie „neutrales“ Faktenwissen, es trägt immer ein bestimmtes, buntes, kulturelles Kleid. Unsere europäische Kultur unterscheidet sich wesentlich von der Kultur traditioneller Ethnien.

Wir brauchen offensichtlich traditionelle, schamanische Lehrer/innen um eine enge Verbindung zur inneren und äußeren Natur auf diesem alten Weg neu zu lernen. Wir schätzen ihr sicheres Geleit auf diesen bewährten Menschheitswegen, die für uns fremd geworden sind.



Aber wenn wir sie imitieren wollen, ziehen wir uns ein „Kostüm“ über, das uns nicht zusteht und nicht passt.

Eine kraftvolle Arbeit ist so nicht möglich.

Es ist unsere Aufgabe, selbst die für unsere Kultur heute passenden schamanischen Wege zu finden. So können wir anknüpfen am Erbe unserer Vorfahren und in der Gegenwart ankommen. Dieser Prozess ist aufwendig und er lohnt sich.

Auch wenn wir in einer rückwärts gewandten Brauchtumpflege versinken, stehen wir nicht mit beiden Beinen im Leben, denn auch die Bräuche der Vergangenheit müssen neu belebt werden.

Dafür brauchen wir unbedingt ein tiefes Verständnis der spirituellen Vorstellungswelten unserer eigenen, heutigen Kultur, sonst landen wir auch hier im musealen Imitieren.

Europäer sind anfällig dafür die Vergangenheit zu verklären oder exotische Kulturen zu romantisieren, weil sie aus geistesgeschichtlichen Zusammenhängen heraus, kaum mehr eine eigene spirituelle Identität als Europäer haben. Das Christentum hat heute viel von seiner Kraft verloren.



Das Seminar will einen Beitrag dazu leisten, uns mit unseren eigenen Wurzeln wieder zeitgemäß zu verbinden.

Während des Seminars werden u.a. folgende Fragen bearbeitet:

- Was ist Schamanismus überhaupt?
- Weshalb gibt es in Industrieländern keine lebendige schamanische Tradition mehr?
- Wer sind unsere europäischen Vorfahren wirklich?
- Was wir über Germanen und Kelten nicht in der Schule lernten...
- Hat das Christentum und die Inquisition alle Reste einer alten europäischen Spiritualität endgültig vernichtet?
- Welche Stärken und Schwächen hat die europäische Kultur im Vergleich mit anderen, traditionellen Kulturen?

- Gibt es eine Vision für eine schamanische Kultur in einer globalisierten Welt?
- Welche schamanischen Aufgaben haben die „nativen Europäer“ heute?
- Brauchen wir eine zeitgenössische Form eines europäischen Schamanismus?
- Wo finden wir nützliche, erhaltene Reste einer alten spirituellen europäischen Tradition?
- Wie können wir diese Ansätze authentisch auf die Gegenwart übertragen?
- Wie ist es möglich für heutige Rituale auf unsere alten Traditionen sinnvoll zurückzugreifen?
- Alle Fragen von Teilnehmenden werden in den Ablauf integriert.

Ein wichtiger Teil dieses Einführungsseminars sind praktische Übungen. Sie geben auch Menschen ohne Vorkenntnisse die Gelegenheit, persönliche Einsichten zum Thema „Schamanismus“ zu gewinnen und dies mit der eigenen Kultur in der Gegenwart passend zu verbinden.



Kommentare früherer Teilnehmer/innen nach dem Seminar:

„Schamanismus ist heute, nach den Tagen, keine Wortkonstruktion mehr. Er ist alltagstauglich, lebendig und jederzeit nutzbar geworden.“ B.Z.

„Es ist kein esoterisches „Zeug“, was uns geboten wurde. Wir haben Wirklichkeiten erfahren und Zugang dazu erhalten.“ F.W.

„Ich habe das Selbstvertrauen in unsere Stärken und Wurzeln wiedergefunden!“ C.

„Ein hochinformatives Seminar, geführt von einer kompetenten Frau.“ S.

„Es ging liebevoll und witzig zu. Die Dinge wurden genau auf den „Punkt“ gebracht!“ M.K.



[Website schamanisches Netzwerk Europa e. V.](#)

Mit herzlichen Grüßen

Renate, Barbara, Hildegard vom Vorstand